

Rad & Tat

Rundbrief des ADFC Rhein-Main



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

Jan.
1989

**Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club
Bezirksverein Rhein-Main e.V.**

Postanschrift:

ADFC-Rhein-Main e.V.
Postfach 11 01 02
6000 Frankfurt/Main 11

Geschäftsstelle:

Unsere Geschäftsstelle in der Eckenheimer Landstraße 57B, Frankfurt, Telefon 069/59 00 56, ist montags bis freitags von 17.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr besetzt.

Konten

Geschäftskonto (nicht für steuerl. abzugsfähige Spenden): Postgiroamt Frankfurt/Main, Konto-Nr. : 391 321-604, Bankleitzahl: 500 100 60.

Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse von 1822, Konto-Nr. : 602 400, Bankleitzahl: 500 502 01.

**Die Ortsgruppen,
ihre Sprecher und Sprecherinnen:**

Aschaffenburg: Renate Gernhardt, Schneidmühlweg 31, 8750 Aschaffenburg
Tel.: 06021/46 297

Bad Homburg: Robert Hofmann, Leopoldsweg 15b, 6380 Bad Homburg.
Tel.: 06172/35,306

Darmstadt: Hannes Metz, Rundeturmstr. 16, 6100 Darmstadt
Tel.: 06151/26 664

Dieburg: Ulrike Schiebel, Schulstr. 26, 6112 Groß-Zimmern
Tel.: 06071/48 497

Dietzenbach: Marc Schölermann, Keltenring 19, 6057 Dietzenbach 2
Tel.: 06074/32 827

Frankfurt: Johannes Niedecken, Elefantengasse 15, 6000 Ffm. 1
Tel.: 069/28 18 74

Hanau : Norbert Adam, Salisweg 66, 6450 Hanau 1
Tel.: 06181/20 702

Offenbach: Günter Burkart, Taunusstraße 57, 6050 Offenbach
Tel.: 069/89 12 75

Wiesbaden: Armin Reich, A-Schweitzer-Allee 62, 6200 Wiesb
Tel.: 06121/69 46 97

Landesverband Hessen des ADFC:

Landesgeschäftsstelle des ADFC
Darmstädter Str. 81
6103 Griesheim

Tel.: 06155/46 68

ADFC Bundesverband

ADFC e.V.
Postfach 10 77 44, Am Dobben 91
2800 Bremen 1

Tel.: 0421/7 40 52

Impressum

RAD&TAT ist der Mitgliederrundbrief des ADFC-Bezirksvereins Rhein-Main e.V. Er erscheint regelmäßig alle 3 Monate zu Beginn eines Quartals. Zusätzlich erscheint eine Sonderausgabe mit dem jährlichen Tourenprogramm.

Auflage: 1.500

Druck: Reha-Werkstatt
Ffm.-Rödelheim

Die Abgabe ist kostenlos.

Der Abdruck von nichtkommerziellen Kleinanzeigen von Mitgliedern ist kostenlos; für andere Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 2.

Beiträge und Leserstimmen sind willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Redaktion und verantwortlich für dieses Heft:
Michael Bunkenburg

Redaktionsschluß für die Ausgabe
Apr. 1989: 22. Februar 1989

Bitte schicken Sie Beiträge an den Bezirksverein (Postanschrift) unter dem Stichwort: RAD&TAT.

Lieber Leser, liebe Leserin,

das Jahr 1988 geht - wie immer im Rückblick gesehen - sehr rasch zu Ende. Wir hoffen, daß Sie bei aller Geschäftigkeit um die Weihnachtszeit herum auch einige ruhige und besinnliche Stunden hatten.

Kommen Sie mit einem Guten Rutsch ins Neue Jahr, für das wir Ihnen viel Glück und Gesundheit wünschen.

Natürlich hoffen wir auch, daß die Arbeit des ADFC auch in 1989 fruchtbar weitergeht. Ein besseres Verkehrsklima, für das sich der ADFC einsetzt, ist im Interesse aller Verkehrsteilnehmer, aber besonders wichtig für Radfahrer und Fußgänger.

Ihre Redaktion von RAD&TAT

Zum Titelbild

In diesem Jahr ist der Winter in einigen Teilen Deutschlands schon sehr früh hereingebrochen. Dieses Bild wurde im November in Nürnberg aufgenommen. Die Besitzer haben sicher nicht schlecht gestaunt, daß sich ihre Drahtesel in einen Teil eines Wintermärchens verwandelt haben.

Bürokräft gesucht

Der Bezirksverein Rhein-Main sucht für die Erledigung von Verwaltungsaufgaben eine Bürokräft.

Nach einer Einarbeitungszeit sollten alle anfallenden Verwaltungsaufgaben unseres expandierenden Vereins selbständig abgewickelt werden. Der Umfang der Tätigkeit muß mit dem Vorstand geregelt werden und wird bis zu 20 Stunden pro Woche betragen. Die Einteilung der Arbeitszeit kann individuell erfolgen.

Wer Interesse an dieser Arbeit hat, wendet sich bitte an Karl Heinz O.A. Ziegler, Telefon: (069) 73 36 14.

Mitgliederversammlung des Bezirksvereins

Am 2. November fand die 2. Mitgliederversammlung diesen Jahres des Bezirksvereins statt. Da terminliche Probleme mit dem "Stammquartier" bestanden, wurde die Versammlung ausnahmsweise im Haus Gallus abgehalten. Der Raum war fast zu klein für die vielen Mitglieder, die gekommen waren.

Neben den Berichten des Bezirksvereins und der Ortsgruppen, die normalerweise den Schwerpunkt der Herbstversammlung bilden, standen diesmal auch Satzungsänderungen auf der Tagesordnung. Gerade diese Satzungsänderungen wurden intensiv und teilweise kontrovers diskutiert.

Folgende Themen standen zur Debatte und zur Abstimmung:

- * Erweiterung des Vorstandes bis zu 7 Beisitzern
- * Wahl des Vorstandes auf 2 Jahre
- * Bei Auflösung des Bezirksvereins soll das Vermögen auf den ADFC-Bundesverband übergehen
- * Das Beitragsjahr soll am 1. des Folgemonats beginnen und immer wieder 12 Monate dauern

Karl Heinz Ziegler hatte der Versammlung vorgeschlagen, einen Versammlungsleiter zu benennen. Es wurde Bernhard Thomas vorgeschlagen und gewählt, der auch in hitzigen Phasen die Versammlung souverän leitete.

Alle vorgeschlagenen Satzungsänderungen waren vom Vorstand eingebracht worden, der daher die Vorschläge jeweils begründete. Ein generelles Anliegen war, die eigene Satzung an die Verhältnisse der Bundessatzung anzugleichen.



Der "Vorstandstisch": Camilla Nuyken, Bernhard Thomas, Karl Heinz Ziegler, Johannes Nie-
decken

Die ersten 3 Satzungsänderungen wurden nach Diskussionen letztlich mit großer Mehrheit (es waren ohnehin 2/3 für die Annahme erforderlich) angenommen. Am 4. Änderungsthema scheideten sich die ADFC-Geister. Die Befürworter sahen in dem Vorschlag die Beseitigung eines unnötigen Ärgernisses, weil bisher neu eingetretene Mitglieder im 1. Kalenderjahr immer den vollen Jahresbeitrag zahlen mußten, auch wenn sie in diesem Jahr nur wenige Monate ADFC-Mitglied waren. Die Gegner der Änderung hielten das vorgeschlagene Verfahren, vom Kalenderjahr als Beitragsjahr abzuweichen, verwaltungsmäßig für zu aufwendig. In der Abstimmung votierten dann 23 von 42 stimmberechtigten Mitgliedern für den Antrag. Da damit die 2/3-Mehrheit nicht erreicht wurde, gilt weiterhin die bisherige Regelung.

Während der Satzungsänderungsdiskussion kam ein weiteres "heißes Eisen" auf, es ging um die rein männlichen Redereformen in der Satzung. Zwar sind viele Frauen im ADFC, teilweise auch in Amt und Würden (z.B. eine Frau als Schatzmeister), aber in der Satzung gibt es nur männliche Anredeformen (z.B. Vorsitzender, Schriftführer, u.s.w.). Damit dies aufhört, wurde von der Versammlung ein Antrag formuliert und angenommen, in dem der Vorstand beauftragt wird, die Satzung mit dem Ziel zu überarbeiten, weibliche und männliche Redereformen gleichermaßen in der Satzung zu verwenden.

Wer nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, aber noch

mehr über die verschiedenen Berichte wissen möchte, der kann gerne in der Geschäftsstelle in dem Protokoll stöbern. Von allen Versammlungen sind dort die Protokolle einsehbar.

Trotz Straffung der "hinteren" Tagesordnungspunkte dauerte die Versammlung bis ca. 23 Uhr und zum Schluß kam schon der Hausmeister und klapperte mit dem Schlüssel. Ein kleiner Teil ließ es sich aber nicht nehmen, den Abend in der Gaststätte des Bürgerhauses bei Bier und Apfelwein ausklingen zu lassen. Am Gesprächsstoff hat es nicht gemangelt.

Bu

Fördermitglieder des ADFC

Folgende Firmen sind Fördermitglieder des ADFC-Rhein-Main.

Supertramp GmbH

Jordanstr.30, 6000 Ffm. 90

Fahrrad Böttgen GmbH

Berger Str. 262, 6000 Ffm. 60

Radsporthaus Bernd Schilling

Rotlintstr.38, 6000 Ffm. 1

Fahrradgesellschaft H+D Meyer

Lilistr. 83 b, 6050 Offenbach

Der Radladen

Hainer Chaussee 3,6072 Dreieich

Kanu- und Fahrradladen (HEGU)

Industriestr. 9, 6106 Erzhausen

Der Fahrradladen - Lauck -

Turmstr. 29, 6200 Wiesbaden

Helmut Müller

Zimmersmühlenweg 81,
6370 Oberursel

Der Fahrradladen

Albinstr.15, 6500 Mainz 1

Kleinanzeigen

Hercules Pegasus zu verkaufen, RH 63cm, 3-Gang F&S, 24-Zähne FAG-Lager, eisblau ohne Etikett, Alu-Felgen, Vorbau, verstärkter Lenker, Kurbeln, Patent-Sattelstütze, F&S-Trommelbremse vorn, Halogenlicht, Brooks B66, Sattel mit Pat.-St.-Adapter, Sachs-Huret Rad-Km-Zähler, Raleigh-Reflektoren, Vreden-stein-Griffe, 1/2-Jahr alt, rund 600Km gelaufen, absolut neuwertig, NP 830 DM, VB 550 DM

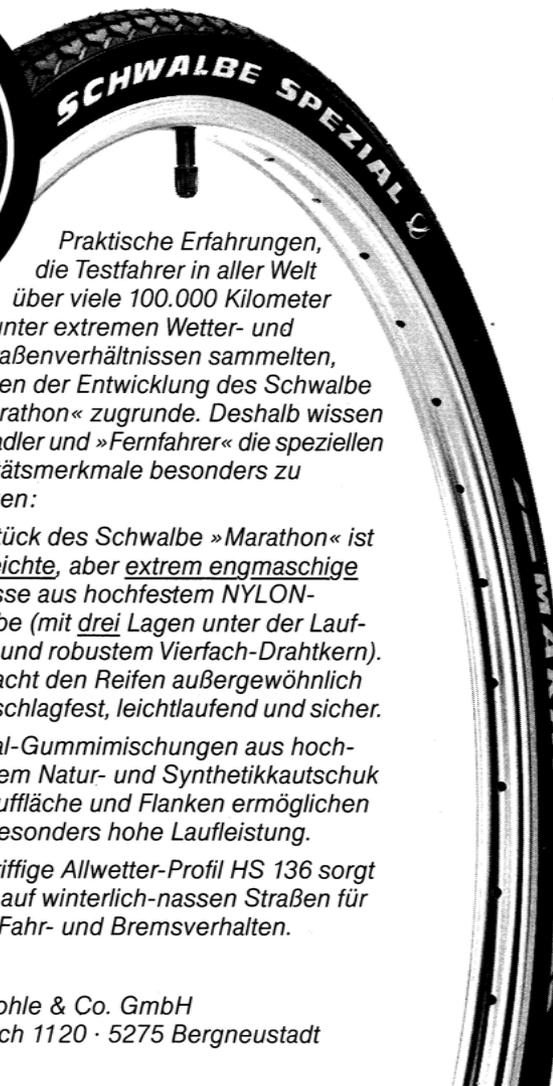
Alter schwarzer Hercules Rahmen zu verkaufen, neu aufgebaut, 23-Zähne. 26X1,75, FAG-Lager, Patent-Sattelstütze, Madison Sattel, Trelock Kabelschloß, VB 220 DM.

Robert Hofmann,
Tel: 06172/35 306

Schwalbe

»Marathon«

...der ideale Allwetter-Reifen –
von Vielradlern für Vielradler entwickelt!



Praktische Erfahrungen, die Testfahrer in aller Welt über viele 100.000 Kilometer unter extremen Wetter- und Straßenverhältnissen sammelten, liegen der Entwicklung des Schwalbe »Marathon« zugrunde. Deshalb wissen Vielradler und »Fernfahrer« die speziellen Qualitätsmerkmale besonders zu schätzen:

- ☉ Herzstück des Schwalbe »Marathon« ist eine leichte, aber extrem engmaschige Karkasse aus hochfestem NYLON-Gewebe (mit drei Lagen unter der Lauffläche und robustem Vierfach-Drahtkern). Sie macht den Reifen außergewöhnlich durchschlagfest, leichtlaufend und sicher.
- ☉ Spezial-Gummimischungen aus hochwertigem Natur- und Synthetikgummi auf Lauffläche und Flanken ermöglichen eine besonders hohe Laufleistung.
- ☉ Das griffige Allwetter-Profil HS 136 sorgt selbst auf winterlich-nassen Straßen für gutes Fahr- und Bremsverhalten.

Ralf Bohle & Co. GmbH
Postfach 1120 · 5275 Bergneustadt

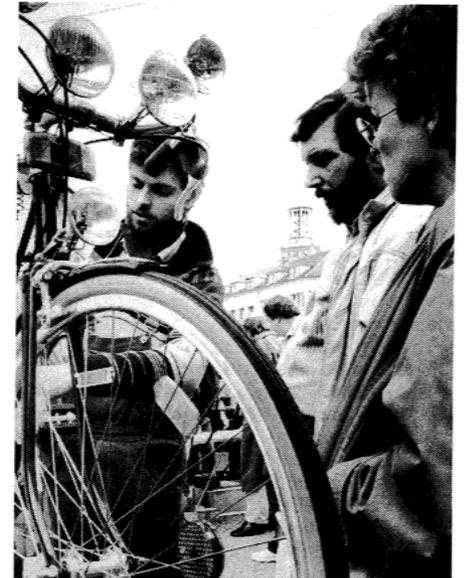
OG Darmstadt bei Verkehrs-sicherheitsaktion "Minus 10%" erfolgreich!

Geradezu belagert wurde der Stand der OG Darmstadt anlässlich einer Veranstaltung der Verkehrssicherheitsaktion der Stadt und des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft und Technik am 29.10.88 auf dem Ludwigsplatz in Darmstadt.

Zur besten Geschäftszeit von 11.00 bis 13.00 Uhr wurde der Bevölkerung bei stahlendem Sonnenschein ein buntes Programm zum Thema "Sehen und Gesehen werden" geboten. ADFC, TÜH, THD, AOK und ADAC informierten, Interviews und Modenschau wurden von Moderatoren des Hessischen Rundfunks arrangiert. Der OG-Sprecher hatte Gelegenheit, zweimal etwa 15 Minuten lang auf Fragen zu antworten, die Positionen des ADFC zu präsentieren und Forderungen an Gesetzgeber und Industrie zu stellen.

Der ADFC-Stand war in drei Bereiche gegliedert: Technik und kleine Reparaturen, Stellflächen mit Informationen, Argumenten und Forderungen sowie Büchertisch mit Ausstellung antiker und moderner Fahrradbeleuchtungsanlagen und Sicherheitsartikeln. Im Bereich Technik war das "Optimal-Rad" mit allen gängigen Beleuchtungsdetails Hauptziehungspunkt (siehe Foto). Auch der Büchertisch war fortwährend umschwärmt; ein guter Verkaufsumsatz und leider einige Diebstahlverluste belegen dies. Die Stellflächen mußten sich selbst überlassen bleiben, die wenigen OG-Mitglieder, die sich zum Arbeitseinsatz bereitgefunden hatten, waren einfach überfordert.

Damit dies nicht wieder passiert, werden alle Aktiven des Bezirks schon heute um Vormerkung der 17. KW '89 (24.-30. April) gebeten. In



dieser Woche finden weitere Veranstaltungen, diesmal zu unserem Thema "Radfahren", statt. Wir sind aufgerufen, hier mitzuwirken – und diese Gelegenheit sollten wir uns nicht entgehen lassen, zumal mit finanzieller Unterstützung gerechnet werden kann. Die OG Darmstadt wird am 29. April 89 wieder einen großen Stand zu betreten haben. Fest steht auch, daß die Fotoausstellung "Radfahren im Stadtverkehr" die ganze Woche über gezeigt wird, und die will auch betreut sein. Alle weiteren Aktionen (z.B. Fahrradausstellung, Fahrradprobefahren, Unterschriftenaktion, Fahrraddemo, Diskussionsveranstaltungen, Vorträge, Filmvorführungen, etc.) sind auf Hilfe außerhalb der OG angewiesen.

Drum: Mitmachen beim großen Aktionstag "Radfahren" in Darmstadt! Die OG Darmstadt bittet alle, die helfen wollen, sich unter Tel. 06151/26664 bei Hannes Metz zu melden.

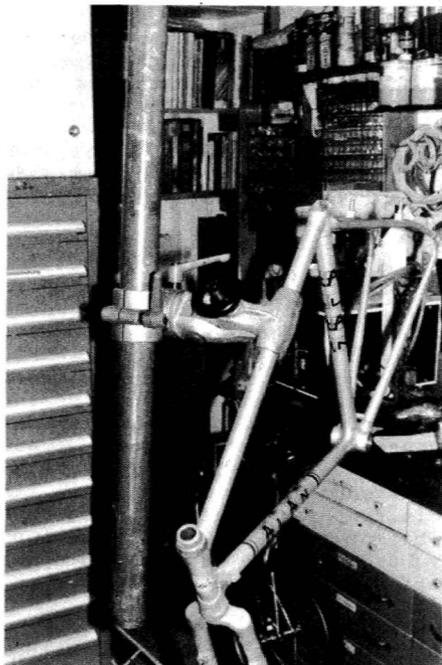
OG Darmstadt

Fahrrad Montageständer

Wer häufig an Fahrrädern arbeitet kennt das Problem: Wie bringe ich das Fahrrad oder den Rahmen in eine gute Arbeitsposition? Hans-Joachim Englert, ADFC-Mitglied und Inhaber einer Fahrradwerkstatt in Oberursel hat dazu die Lösung. Er bietet einen Fahrrad-Montageständer an, der keine Wünsche offenläßt. Das Grundprinzip beruht darauf, daß das Fahrrad fest am Rahmen mit einer Spannvorrichtung gehalten wird. Die Spannvorrichtung - eine Eldi-Spannzange - ist in beliebiger Richtung und Höhe verstellbar, so daß das Fahrrad in genau die Position gebracht werden kann, die ein müheloses Arbeiten ermöglicht. Die Spannvorrichtung ist letztlich an dem robusten Hauptrohr des Montageständers befestigt und kann einfach über eine Klemmeinrichtung verstellt werden.

Es gibt derzeit den Fahrrad-Montageständer in 3 Varianten: Wand- und Deckenbefestigung sowie einen mit Fuß. Die Variante mit Deckenbefestigung läßt sich nach getaner Arbeit an die Decke klappen, so daß kein Platz im Keller oder in der Werkstatt unnötig beansprucht wird.

Der Montageständer ist in einer professionellen und robusten Weise gearbeitet und hat daher seinen Preis. Je nach Variante kostet er komplett zwischen 300.- und 500.- DM. Wer selbst Hand anlegen möchte, kann die wesentlichen Komponenten einzeln als Bausatz beziehen und den kompletten Montageständer fertigtbauen. Dadurch läßt sich natürlich Geld sparen.



Wer sich also nicht länger über "halbe Lösungen" bezüglich der Ausstattung seiner Fahrradwerkstatt ärgern will, sollte sich einmal mit Hans-Joachim Englert in Verbindung setzen. Damit dies möglich ist, hier seine Anschrift und Telefonnummer: Frankfurter Landstr. 12, 6370 Oberursel 1, 06171/43 56 oder 748 57

Bu

ADFC-Konsum

Ich war auf der Mitgliederversammlung des ADFC Rhein-Main am 2.11. und habe mich hinterher sehr darüber geärgert, daß es über das eigene Selbstverständnis wohl sehr große Meinungsunterschiede gibt.

Karl Heinz Ziegler sprach bei 42 anwesenden Mitgliedern von einer gut besuchten Versammlung. Das ist zwar sehr erfreulich, aber ich halt dies doch eher für ein Armutszeugnis bei ca. 1200 Mitgliedern. Auch in den Ortsgruppen sind es immer nur einige Aktive, auf denen dann die ganze Arbeit lastet. Die anderen, die man dann nur von der Mitgliederliste kennt, sind dann nur Konsument der ADFC-Serviceleistungen, mit deren Nutzung Sie als Mitglied angeworben wurden.

Bei der Versammlung waren einige Satzungsänderungen zu beschließen, damit die Satzung des ADFC-Rhein-Main an die des ADFC-Bundesverbandes angeglichen wird, so wie dies jetzt auch in anderen Bezirksvereinen geschieht. Für Satzungsänderungen ist aber eine 2/3-Mehrheit notwendig, die sich in einem Änderungspunkt nicht fand. Es ging darum, daß das Beitragsjahr nicht mehr an das Kalenderjahr gebunden ist, sondern am 1. des Folgemonats nach Stellung des Aufnahmeantrags beginnt und dann 12 Monate dauert. Hierzu waren Änderungen in einigen Paragraphen der Satzung in einem Änderungsantrag zusammengefasst worden. Obwohl dieser Antrag vom Vorstand kam, den die dadurch anfallende Mehrarbeit - durch EDV erleichtert - belastet, sprachen sich gerade die dagegen aus, die mit der Mehrarbeit nichts zu tun haben. Die bisherige Regelung hat bei Interessenten, die in den ADFC eintreten wollten, immer wieder zu viel Unverständnis geführt, wenn sie merkten, daß sie für

weniger als ein halbes Jahr Mitgliedschaft einen vollen Jahresbeitrag zahlen mussten. Aufgrund unseres guten Mitgliederzuwachses ist diese Gruppe größer als früher. Das Argument: "Es ist doch für einen guten Zweck", zieht bei vielen aber nicht, weil sie die ADFC-Serviceleistungen konsumieren wollen und dann Leistung und Jahresbeitrag gegeneinander abwägen.

Hier liegt der Widerspruch, denn auf der einen Seite werben wir mit unseren Leistungen Konsumenten-Mitglieder, auf der anderen Seite erwarten wir aber von Anfang an ideologische Unterstützung in Form aktiver Mitarbeit. Als Schlußfolgerung bleibt also, daß wir entweder unsere Mitglieder zu mehr Mitarbeit bewegen und nur mit einer ideologisch geprägten Werbung Mitglieder gewinnen wollen oder aber wir uns den nicht nur im ADFC üblichen Zahlungsregeln anpassen.

Ich wünsche mir auf der nächsten Mitgliederversammlung viele Mitglieder, die in der von mir beantragten 2. Abstimmung des Antrages zum Beitragsjahr diesem zu einer 2/3-Mehrheit verhelfen, nachdem er die einfache Mehrheit schon erreicht hatte.

In meiner Funktion als 1. Vorsitzender des ITC (Integrativer Tandem-Club, Wiesbaden) möchte ich noch anmerken, daß der ITC als kooperatives Mitglied des ADFC bezüglich des Beitragsjahres durch einen einstimmigen Beschluß seine Satzung im Sinne des angesprochenen ADFC-Antrages geändert hat. Wenn es nun im nächsten Jahr dazu kommt, daß sich der ITC auflöst um seine Arbeit innerhalb des ADFC fortzusetzen, dann wäre dies bezüglich des Beitragsjahres für uns ein Rückschritt.

Stephan Jacobs

Reges Interesse am ADFC-Dachgeber

Das im Frühsommer 1988 erstmals erschienene "Reiseradlers Übernachtungsverzeichnis" auch "ADFC-Dachgeber" genannt - hat sowohl große Zustimmung aus Radlerkreisen als auch ein weit verbreitetes Echo in den bundesdeutschen Medien gefunden. Inzwischen ist der Adressenstamm auf über 500 Radfreunde gestiegen. Bereitwillig bieten sie durchreisenden Tourenradlern ein einfaches Plätzchen in ihrem Haus oder Garten an.

Und weil das Übernachtungsverzeichnis auf dem Gegenseitigkeitsprinzip beruht, dürfen sie von den Angeboten der anderen Gebrauch machen und bei ihnen übernachten, wenn sie selbst auf Radreise sind. Einen Schlafsack, eine Schaumstoffmatte und ggf. ein einfaches Zelt sollten sie immer mit sich führen, denn das Übernachtungsangebot des jeweiligen Gastgebers braucht verabredungsgemäß nicht komfortabel zu sein.

Durch Verhandlungen mit den Organisatoren ähnlicher Verzeichnisse in anderen Ländern konnte inzwischen die Zusage der USA eingeholt werden. Dort steht fortan bei Reisen ein 500 Personen umfassendes Adressenangebot für kostenfreie Übernachtung zur Verfügung. Abmachungen mit weiteren Ländern stehen bevor.

Wer dem "ADFC-Dachgeber" beitreten möchte und selbst als Gastgeber fungieren sowie auf eigenen Radreisen bei anderen übernachten möchte, sollte sich bald zwecks Aufnahme in das Verzeichnis für 1989 melden. Benötigt werden folgende Angaben:

Name, Vorname, Straße, PLZ und Ortsname sowie Zustellbezirk; Telefon und Vorwahl; Name des Ortsteils, Entfernung und Richtung zum nächst größeren Ort oder zum Zentrum; max. Anzahl der Plätze im Haus oder Garten (Zelt) sowie besondere Anmerkungen und Einschränkungen.

Diese Daten sind zusammen mit einem selbstadressierten Freiumschlag und den anteiligen Herstellungskosten für die Ausgabe '89 in Höhe von DM 6.- an folgende Anschrift zu senden:

ADFC-Dachgeber, Postfach 10 77 44
D-2800 Bremen 1

Der Versand dieses praktischen, vokabelheftgroßen Verzeichnisses erfolgt voraussichtlich Ende März/Anfang April 1989.

Nochmals: wer mitmachen möchte, sollte sofort handeln, spätester Termin für die Ausgabe '89: 28.2.1989!

Wolfgang Reiche

Einladung zur Mitgliederversammlung

am **Mittwoch den 1. Februar 1989, 19.00 Uhr**
im **Jakob-Spener-Haus**, Dominikanergasse 5, Frankfurt/Main.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 2.11.1988
2. - Bericht des Vorsitzenden
- Bericht des Kassenwarts
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache und Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Wahl der Delegierten zur Bundeshauptversammlung 1989 in Bremen
7. Änderung der Satzung
 - * Einführung von männlichen und weiblichen Redeformen
 - * Das Beitragsjahr soll sich nach dem Beitrittsdatum richten
8. Programm 1989
9. Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung müssen bis 25. Januar 1989 beim Bezirksvorstand eingereicht werden.

gez. der Vorstand

Mitgliedsbeitrag 1989

Dieser Ausgabe von RAD&TAT liegen für die Mitglieder, die nicht nach dem Abbuchungsverfahren den Mitgliedsbeitrag entrichten, vorbereitete Zahlkarten bei. Bitte zahlen Sie umgehend Ihren Beitrag ein.

Den anderen Mitgliedern wird der Beitrag 1989 im Laufe des Februars vom Bankkonto abgebucht.



Termine

Frankfurt

Frankfurter Radlertreff, jeden
1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
im Jacob-Spener-Haus, Dominikaner-
gasse 5 (Nähe Konstablerwache)

Sonntagsradtouren beginnen in
der Regel um 10.00 am Römerberg

4. Jan.: Frankfurter Radlertreff
Planung der Radlertreffs in
diesem Jahr

1. Feb.: **Mitgliederversammlung
des Bezirksvereins Rhein-Main**

1. März: Frankfurter Radlertreff

Hanau

ADFC-Treffen jeweils um 19.30
Olof-Palme-Haus, Pfarrer-Hufnagel-
Str. in Kesselstadt.
Die **Radtouren** beginnen am
Brüder-Grimm-Denkmal (Marktplatz)

10. Jan.: ADFC-Treffen

31. Jan.: ADFC-Treffen

21. Feb.: ADFC-Treffen

7. März: ADFC-Treffen

28. März: ADFC-Treffen

Offenbach

Offenbacher Radlertreff in der
Taverne Sorbas, Bismarckstr. **19.30**

Radtouren beginnen normalerweise
um 9.30 Uhr am Isenburger Schloß

10. Jan.: Offenbacher Radlertreff
Besprechung des Jahresprogramms
Wahl Ortsgruppensprecher(innen)

22. Jan.: **10.00** Fußwanderung
Treffpunkt: am Nassen Dreieck
(Stadthalle)

24. Jan.: **20.00** Treffen der Touren-
leiter, Württembergische Weinstu-
be, Taunusstr. 19

5. Feb.: **13.00** Blau-weiß-rote Fahr-
radtour, Tourenleiter: M. Jung,
**Achtung: Tour findet nur bei
trockener Witterung statt !!!**

7. Feb.: **20.00** Faschingsumtrunk
in d. Württembergischen Winstube

14. Feb.: Offenbacher Radlertreff
Vorstellung des Tourenprogramms
Dias vom Vorjahr, **der Ort steht
noch nicht fest !!!**

4. März: **14.30** Technikkurs für
Tourenleiter, Teil 1, bei G. Bur-
kart, Wingertstr. 10 (OF-Bieber)

14. März: Offenbacher Radlertreff
Thema und Ort offen

18. März: **14.30** Technikkurs für
Tourenleiter, Teil 2, Ort s.o.

**Ab sofort sind
ADFC-Mitglieder
haftpflichtversichert –
zu Fuß, per Rad, in
Bahn und Bus.
Bis 1000 000,- DM.**

ADFC e.V. · Postfach 1077 44 · 2800 Bremen 1